

Eigenkontrollcheckliste für die Geflügelhaltung

zum Leitfaden Landwirtschaft Geflügelmast und Elterntierhaltung

Diese Checkliste können Sie als Dokumentation Ihrer Eigenkontrolle verwenden. Die **Eigenkontrolle** ist **mindestens einmal im Kalenderjahr** durchzuführen und muss alle für Ihren Betrieb relevanten Bereiche berücksichtigen. Dieser Arbeitshilfe liegen dazu die im Leitfaden Landwirtschaft Geflügelmast und Landwirtschaft Elterntierhaltung definierten Anforderungen zugrunde.



Zusätzliche Erläuterungen und Interpretationshilfen finden Sie außerdem in den **Erläuterungen** zum Leitfaden Landwirtschaft Geflügelmast und Elterntierhaltung (mitgeltende Anforderungen).

Wichtig zu wissen: Sie können die Eigenkontrolle als Ganzes oder in Teilen verwenden sowie an einem Termin oder zu unterschiedlichen Zeitpunkten über das Jahr ausfüllen, je nachdem wie Sie die Eigenkontrolle durchführen möchten. Außerdem können Sie sich für die Kontrolle durch einen Externen (z. B. Techniker, Berater oder Tierarzt) unterstützen lassen.

Diese Eigenkontrollcheckliste **ersetzt nicht die tägliche Kontrolle** aller Tiere und sämtlicher Stallanlagen und Versorgungseinrichtungen.

Hinweis: Die Eigenkontrollcheckliste ist unterteilt in **Teil A Dokumentenkontrolle** und **Teil B Stallrundgang**. Mithilfe der zusätzlichen Arbeitshilfe Dokumentenübersicht können Sie überprüfen, ob alle Dokumente vorhanden sind, die Sie für QS und im Audit benötigen. **Wichtig:** Die Eigenkontrollcheckliste deckt nicht 1:1 den vollständigen QS-Leitfaden ab, sondern jene Punkte, die sinnvollerweise einmal jährlich überprüft werden sollen.

Betriebsdaten

Name des Betriebes

Straße und Hausnummer
Postleitzahl und Ort

QS-Standortnummer (VVVO-Nr.) und Produktionsart

Ansprechpartner, gesetzlicher Vertreter

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/Korrekturmaßnahme	Frist
-----------------------	----	------	-----------------	-----------------------------	-------

Teil A Dokumentenkontrolle

2.1.1 [K.O.] Betriebsdaten

Liegt eine aktuelle Betriebsübersicht mit folgenden Stammdaten vor? <ul style="list-style-type: none"> • Adresse des Betriebes und seiner Standorte (inkl. Standortnummern) • Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse • Gesetzlicher Vertreter, Ansprechpartner • Kapazitäten/Betriebseinheiten insb. Zahl der Tierplätze • Nutzbare Stallfläche je Stalleinheit • Bei Selbstmischern: Art der eingesetzten Futtermittel, Tierplatzzahl oder Futtermenge 					
Wurden dem Bündler alle Stammdatenänderungen seit der letzten Eigenkontrolle mitgeteilt?					
Liegen eine Betriebskizze bzw. ein Lageplan für Betriebsmittel (dauerhafte Lagerstätten)/eine Ortsbeschreibung für extern gelagerte Betriebsmittel (z. B. Futtermittel, Einstreu- und Beschäftigungsmaterial) vor?					
Ist die Tierbetreuerliste aktuell inkl. Angaben zu Qualifikation und Beschäftigungsdauer?					
Liegt eine aktuelle Teilnahme- und Vollmachtserklärung vor?					

2.1.3 Umsetzung der Maßnahmen aus der Eigenkontrolle

Wurden alle Korrekturmaßnahmen aus der letzten Eigenkontrolle umgesetzt und die Umsetzung dokumentiert?					
---	--	--	--	--	--

2.1.4 Ereignis- und Krisenmanagement

Kann im Betrieb immer auf ein Ereignisfallblatt zugegriffen werden?					
Ist ein Verantwortlicher benannt, der im Ereignisfall erreichbar ist?					
Ist ein vollständiger und aktueller Notfallplan an jedem Standort vorhanden?					

3.1.2 Überprüfung der Lieferberechtigung

Ist ein Verfahren etabliert, um die QS-Lieferberechtigung aller relevanten Lieferanten zum Zeitpunkt der Lieferung zu überprüfen (z. B. Abnehmer- und Lieferantenliste oder Prüfung in der öffentlichen Suchfunktion der QS-Datenbank)?					
---	--	--	--	--	--

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemer- kung/ Korrektur- maßnahme	Frist
-----------------------	----	------	--------------------	---	-------

3.2.2 [K.O.] Allgemeine Haltungsanforderungen

Hähnchen (inkl. Elterntiere): Gibt es einen detaillierten Lüftungsplan und Informationen über Alarm- und Sicherheitssysteme?

3.2.3 [K.O.] Umgang mit erkrankten und verletzten Tieren

Wird bei erhöhten Abgängen in der ersten Lebenswoche ein Verweis auf den Untersuchungsbefund auf der Stallkarte vermerkt?

Liegt eine betriebsindividuelle Arbeitsanweisung zum Betäuben und Nottöten vor?

Sind Tierbetreuer im tierschutzgerechten Betäuben und Nottöten unterwiesen oder geschult?

3.2.5 Stallklima, Temperatur, Lärmbelästigung, Lüftung

Liegen nachvollziehbare Aufzeichnungen über jährliche Technik-Checks der Lüftungsanlagen für jede Stalleinheit vor?

Hähnchen (inkl. Elterntiere)/Pute: Liegt ein Lüftungsgutachten/-nachweis (je Stalleinheit) vor?

3.2.6 Beleuchtung

Sind eingesetzte Leuchtmittel flackerfrei (über 160 Hz) und kann dies schriftlich nachgewiesen werden (z. B. Zertifikat Leuchtmittel)?

Hähnchen (inkl. Elterntiere)/Pute: Liegt bei einer zeitlich begrenzten Verdunkelung oder Änderung der Lichtintensität eine schriftliche, tierärztliche Indikation vor?

3.2.13 [K.O.] Umgang mit den Tieren beim Verladen

Liegt die Dokumentation der beteiligten Fänger zur Ausstallung vor?

Liegt der Schulungsnachweis des Kolonnenführers vor?

Hähnchen: Liegen Aufzeichnungen über ein betriebsindividuelles Konzept zur Umsetzung der Handlungsanweisungen zum Vorausstallen vor?

3.3.6 Futtermittelherstellung (Selbstmischer)

Liegt eine Liste eingesetzter Einzel- und Mischfuttermittel oder eine Rationsberechnung vor, aus der die einzelnen Komponenten (z. B. ganze Weizenkörner) hervorgehen?

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
3.3.7 Futtermittelherstellung in Kooperation					
Liegt die Dokumentation zur Rückverfolgbarkeit bei einer Kooperation vor (Name und Anschrift der belieferten Betriebe sowie die gelieferte Art und Menge)?					
Liegt eine vertragliche Vereinbarung zur Futtermittelherstellung oder für Einkaufsgemeinschaften vor?					
3.5.1 Tierärztlicher Betreuungsvertrag					
Liegt ein aktueller Betreuungsvertrag mit allen erforderlichen Angaben vor?					
3.5.2 [K.O.] Umsetzung der Bestandsbetreuung					
Liegen alle* tierärztlichen Bestandsbesuchsprotokolle und Untersuchungsbefunde vor (soweit keine Auffälligkeiten: vereinfachte Befunddokumentation z. B. auf Rechnung ausreichend)? *Besuchsfrequenz: <ul style="list-style-type: none"> • Hähnchen (inkl. Elterntiere), Pekingenten und Elterntiere Puten mind. einmal pro Durchgang • Puten mind. einmal monatlich 					
Wenn Handlungsbedarf festgestellt wurde: Liegt ein Maßnahmenplan vor?					
3.5.3 [K.O.] Bezug und Anwendung von Arzneimitteln und Impfstoffen					
Ist dafür gesorgt, dass der Bezug und die Anwendung von Medikamenten und Impfstoffen taggenau und in chronologischer Reihenfolge dokumentiert werden?					
3.6.5 Schädlingsmonitoring und -bekämpfung					
Liegen Monitoringprotokolle vor?					
Sind Plätze für Köderboxen und Schädlingsfallen in einem Plan dokumentiert?					
<u>Bei Schädlingsbefall:</u> Gibt es Nachweise für Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen?					
3.6.6 Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen					
Werden die Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen, die zwischen Ausstallung und Wiederbelegung stattfinden, dokumentiert?					

Datum

Unterschrift

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/Korrekturmaßnahme	Frist
-----------------------	----	------	-----------------	-----------------------------	-------

Teil B Stallrundgang

3.2.1 [K.O.] Überwachung und Pflege der Tiere

Hähnchen/Puten: Gewährleistet das Einstreumanagement eine dauerhaft lockere, trockene und weiche Einstreu (Fußballengesundheit)?					
Gewährleistet die Tierkontrolle das schnellstmögliche Entfernen verendeter Tiere aus dem Tierbereich?					

3.2.2 [K.O.] Allgemeine Haltungsanforderungen

Ist sichergestellt, dass die Haltung nicht zu vermeidbaren Gesundheitsschäden oder Verhaltensstörungen führt?					
Werden die Tiere an keiner Stelle des Aufenthaltsbereichs direkter Stromauswirkung ausgesetzt?					
Werden die Tiere ausreichend vor Witterungseinflüssen geschützt?					
Sind alle Anlagen und Geräte (insbesondere Beleuchtungs-, Lüftungs- und Versorgungseinrichtungen wie Tränken und Fütterungsanlagen) in einem einwandfreien Zustand?					
Ist die Einstreu so beschaffen, dass die Tiere picken und scharren können und sie als Beschäftigungsmaterial dient?					
<u>Puten</u> : Wird den Tieren spätestens mit Beginn der zweiten Lebenswoche neben der Einstreu ständig ein veränderbares Beschäftigungsmaterial angeboten?					
<u>Hähnchen und Puten inkl. Elterntieren</u> : Können die Tiere in Teilbereichen staubbaden?					
<u>Pekingenten</u> : Wird täglich nachgestreut?					

3.2.3 [K.O.] Umgang mit erkrankten und verletzten Tieren

Sind die Geräte für eine tierschutzgerechte Nottötung vorhanden und einsatzbereit?					
<u>Puten</u> : <ul style="list-style-type: none"> Können Krankenabteile für verletzte, kranke oder leidende Tiere eingerichtet werden? Beträgt die Besatzdichte maximal 45 kg LW pro m²? 					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
<ul style="list-style-type: none"> Haben separierte Puten Sichtkontakt zu anderen Artgenossen? 					
3.2.4 [K.O.] Stallböden					
Sind alle Stallböden so befestigt, dass sie effektiv nass gereinigt und desinfiziert werden können?					
3.2.5 Stallklima, Temperatur, Lärmbelastigung, Lüftung					
Sind Luftzirkulation, Staubgehalt, relative Luftfeuchte, Gaskonzentration (vgl. Leitfaden) in der Luft und Lärmbelastigung für die Tiere unschädlich?					
<u>Hähnchen:</u>					
Sind Lüftungen und erforderlichenfalls Heiz- und Kühlanlagen so eingebaut und bedient, dass die Raumtemperatur bei einer Außentemperatur von über 30 °C im Schatten diesen Wert um nicht mehr als 3 °C überschreitet?					
Wird Hitzestress vermieden und überschüssige Feuchtigkeit abgeleitet?					
Wird bei Außentemperatur unter 10 °C eine Luftfeuchte von 70 % innerhalb von 48 Stunden nicht überschritten?					
<u>Puten:</u>					
Werden die Anforderungen an die Stalltemperatur eingehalten (vgl. Leitfaden)?					
Ist für ausreichenden Luftaustausch im Tierbereich gesorgt (vgl. Leitfaden)?					
<u>Pekingenten:</u>					
Ist die Temperaturgestaltung in Abhängigkeit des Tieralters geregelt? <ul style="list-style-type: none"> Bei ein bis drei Tage alten Küken: 30 °C 					
Werden die spezifischen Vorgaben zur Lüftung eingehalten (vgl. Leitfaden)?					
<u>Elterntiere (Hähnchen und Puten):</u>					
Ist es möglich, die Wärmebelastung bei hohen Stalltemperaturen zu vermindern?					
Sind Lüftungsanlagen in einem einwandfreien Zustand?					
Werden die spezifischen Vorgaben zur Lüftung für jede Art eingehalten (vgl. Leitfaden)?					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/Korrekturmaßnahme	Frist
-----------------------	----	------	-----------------	-----------------------------	-------

3.2.6 Beleuchtung

Ist die Beleuchtung für die Tiere angemessen (Dauer und Intensität)?					
Wenn künstliche Beleuchtung erforderlich ist, beträgt die Lichtstärke mindestens 20 Lux im Aktivitätsbereich der Tiere ?					
Beträgt bei Neubauten die Lichteinfallfläche mindestens 3 % der Stallgrundfläche?					
<u>Hähnchen/Puten</u> : Wird innerhalb von 24 Stunden mindestens eine sechsstündige ununterbrochene Dunkelphase angeboten (sieben Tage nach Einstellung bis drei Tage vor Schlachtung)?					
<u>Elterntiere Hähnchen</u> : Wird innerhalb von 24 Stunden mindestens eine sechsstündige ununterbrochene Dunkelphase angeboten?					
<u>Pekingenten</u> : Werden bei Zuschaltung künstlicher Lichtquellen ab dem 21. Lebenstag achtstündige ununterbrochene Dunkelphasen eingehalten?					

3.2.7 [K.O.] Platzangebot

Entspricht das spezifische Platzangebot in kg/m ² den Vorgaben? <ul style="list-style-type: none"> <u>Hähnchen</u>: maximal 39 kg LG/m²; Durchschnittsgewicht < 1600 g: maximal 35 kg LG/m² (im Mittel dreier Durchgänge) <u>Puten</u>: Maximal 52 kg LG/m² bei Hennen, maximal 58 kg LG/m² bei Hähnen <u>Pekingenten</u>: Maximal 20 kg LG/m² <u>Elterntiere</u>: Hähnchen maximal 35 kg LG/m²; Puten maximal 52 (Hennen) bzw. 58 (Hähne) kg LG/m² 					
---	--	--	--	--	--

3.2.8 [K.O.] Alarmanlage

Ist bei elektrischer Lüftung eine Alarmanlage vorhanden, die einen Ausfall der Lüftungsanlage meldet und unabhängig vom Stromnetz funktioniert?					
Funktioniert die Alarmanlage?					

3.2.9 Notstromversorgung

Ist eine Notstromversorgung vorhanden, wenn bei Stromausfall eine ausreichende Versorgung mit Frischluft, Futter und Wasser nicht sichergestellt ist?					
Sind die technischen Voraussetzungen erfüllt, um eine Notstromeinspeisung sicherzustellen?					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemer- kung/ Korrektur- maßnahme	Frist
Funktioniert die Notstromversorgung?					
Werden Notstromaggregate wöchentlich auf Funktionsfähigkeit überprüft?					
Werden Notstromaggregate in folgenden Intervallen unter Last geprüft? <ul style="list-style-type: none"> Bei Hähnchen und Pekingenten spätestens alle sechs Wochen Bei Puten spätestens alle vier Wochen Bei Elterntieren (Hähnchen/Pute) mindestens dreimal je Durchgang 					
Sind Ersatzvorrichtungen vorhanden, die bei Ausfall der Lüftungsanlage einen ausreichenden Luftaustausch gewährleisten?					
3.2.12 Anforderungen an die Ver- und Entladeeinrichtungen für den Tiertransport					
Sind die Anlagen zum Ver- und Entladen so gebaut, dass sich die Tiere nicht verletzen und sicher verladen werden können?					
Sind die Rampen passend (Seitenschutz, Beleuchtung)?					
3.2.13 [K.O.] Umgang mit den Tieren beim Verladen					
Sind die Personen, die Tiere verladen, geschult oder qualifiziert?					
3.3.1 [K.O.] Futtermittellieferung					
Werden die Anforderungen an die Futtereinrichtungen in jedem Stallabteil bzw. Stall (bei Elterntieren) eingehalten (Details s. Leitfaden)?					
<u>Puten</u> : Ist sichergestellt, dass die Fütterung frühestens zwölf Stunden vor dem voraussichtlichen Schlachttermin eingestellt wird?					
3.3.2 Hygiene der Fütterungsanlagen					
Sind sämtliche Anlagen, Behälter und Tröge, Futtertransportkisten, Ausrüstungen (z. B. Schaufeln) und Fahrzeuge sauber und in ordnungsgemäßem Zustand?					
Werden Fütterungsanlagen nach dem Einsatz von Arzneimitteln gereinigt?					
3.3.3 Lagerung von Futtermitteln					
Sind alle Futtermittel sauber und trocken gelagert?					
Sind alle Futtermittel vor Kontamination und Verunreinigung geschützt (getrennt von Abfällen,					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/Korrekturmaßnahme	Frist
Gülle, Mist und gefährlichen Stoffen, Saatgut, Medikamenten, Chemikalien)?					
Sind alle Futtermittel vor Witterungseinflüssen geschützt?					
Sind alle Futtermittel vor Schädlingen, Schadnagern, Vögeln und Haustieren geschützt?					
Werden bei Bedarf geeignete Maßnahmen zur Behebung von Mängeln und/oder eine Bekämpfung durchgeführt?					
Werden Vermischungen vermieden und werden Silozellen eindeutig gekennzeichnet und sind leicht zu identifizieren?					
3.3.6 Futtermittelherstellung (Selbstmischer)					
Wurden die Anlagen und Einrichtungen zur Futtermittelherstellung überprüft und bei Bedarf gewartet oder repariert?					
3.4.1 [K.O.] Wasserversorgung					
Haben alle Tiere jederzeit Zugang zu Tränkwasser (ad libitum)?					
Sind in jedem Stallabteil bzw. Stall (bei Elterntieren) ausreichend Tränken gemäß Leitfaden vorhanden?					
Ist das verwendete Tränkwasser sauber, ungetrübt und ohne Fremdgeruch?					
3.4.2 Hygiene der Tränkanlagen					
Sind alle Tränkanlagen sauber und in einem ordnungsgemäßen Zustand?					
Werden Tränkanlagen nach dem Einsatz von Arzneimitteln gereinigt?					
Optional: Wurde ein Tränkwassercheck durchgeführt?					
3.5.3 [K.O.] Bezug und Anwendung von Arzneimitteln und Impfstoffen					
Ist sichergestellt, dass nur einwandfreie Injektionsnadeln verwendet werden (sofortiger Austausch verbogener, stumpfer, abgebrochener und sonst untauglicher Nadeln)?					
3.5.4 [K.O.] Aufbewahrung von Arzneimitteln und Impfstoffen					
Ist die Medikamentenaufbewahrung sauber und für Unbefugte unzugänglich?					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemerkung/ Korrekturmaßnahme	Frist
Werden alle Arzneimittel und Impfstoffe den Herstellerangaben entsprechend aufbewahrt?					
Wurden abgelaufenen Präparate ordnungsgemäß entsorgt? Sind leere Behältnisse entsorgt?					
3.6.1 Gebäude und Anlagen					
Sind alle Gebäude, Nebenräume, Außenanlagen, Verladeeinrichtungen sowie sämtliche Stalleinrichtungen und Fütterungsanlagen sauber und in einem ordnungsgemäßen Zustand?					
Sind befestigte Einrichtungen (z. B. Asphalt, Beton, Pflaster) zum Verladen der Tiere vorhanden?					
Ist bei allen Gebäuden und Anlagen inkl. Behältern und Trögen, Futtertransportkisten, Ausrüstungen (z. B. Schaufeln) und Fahrzeugen, die für die Fütterung der Tiere genutzt werden, eine effektive Schädlingsbekämpfung möglich?					
3.6.2 Betriebshygiene					
Sind alle Stallungen durch ein Schild „Tierbestand – für Unbefugte Betreten verboten“ o.ä. kenntlich gemacht?					
Unterbinden Tore, Türen und andere Zugänge wirksam den Zutritt Unbefugter und das Eindringen von Tieren?					
Wird betriebsfremden Personen Schutzkleidung zur Verfügung gestellt?					
Sind je Altersgruppe einer Farm folgende Anforderungen umgesetzt? <ul style="list-style-type: none"> • Saubere Arbeitskleidung • Funktionsfähiges Handwaschbecken, Handwaschmittel, Einwegtücher oder saubere Handtücher • Regelmäßig nass gereinigte und desinfizierte Hygieneschleusen • Ordnungsgemäße Abfallentsorgung 					
<u>Hygiene bei der Verladung</u>					
Werden die besonderen Hygienemaßnahmen (Tragen sauberer Arbeitskleidung, Reinigung und Desinfektion von Händen und Schuhen, Zugang nur über Hygieneschleusen, Reinigung und Desinfektion der im Stall genutzten Verladeeinrichtungen und Transportbehältnisse) bei der Ausstallung und Verladung von Tieren zur Schlachtung oder beim Umstallen eingehalten?					

Kriterium/Anforderung	Ja	Nein	Nicht anwendbar	Bemer- kung/ Korrektur- maßnahme	Frist
-----------------------	----	------	--------------------	---	-------

3.6.3 Umgang mit Einstreu, Dung und Futterresten

Werden Einstreu und organisches Beschäftigungsmaterial sauber und geschützt vor Schädlingen gelagert?					
Umfasst das Biosicherheitsmanagement Vorkehrungen zur Vermeidung von Verunreinigungen (durch z. B. Wildvögel) mobiler Einstreugeräte?					
<u>Sofern Rindenmulch oder Kompost eingesetzt wird:</u> wurde durch geeignete Untersuchungen nachgewiesen, dass von den verwendeten Materialien kein erhöhtes Risiko ausgeht?					

3.6.4 Kadaverlagerung und -abholung

Werden tote Tiere gekühlt gelagert?					
Ist das Kadaverlager ausreichend groß bemessen?					
Ist es vor unbefugtem Zugriff gesichert?					
Ist es leicht zu reinigen und zu desinfizieren?					
Ist es gegen das Auslaufen von Flüssigkeiten gesichert?					

3.6.5 Schädlingsmonitoring und -bekämpfung

Wird mittels des Schädlingsmonitorings regelmäßig geprüft, ob Befall vorliegt?					
--	--	--	--	--	--

3.6.6 Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen

Werden alle Reinigungs- und Desinfektionsmittel sachgerecht gelagert?					
---	--	--	--	--	--

Datum

Unterschrift